

BOCHUM

Visionen quer durch die Kulturen

WAZ
21/10/09

Musik-Projekt von Bochumer Jugendlichen zur Ruhr2010 bekommt eine Finanzspritze des Lions-Clubs Kemnade

Kirsten Simon

Bochum ist vielseitig, die Jugend ist vielseitig und das Kulturhauptstadtjahr soll auch vielseitig werden. Dafür soll „X-Vision“ sorgen, ein sozial-kulturell ambitionierter Beitrag Bochums zu Ruhr2010. Kinder und Jugendliche aus über zehn Nationen drücken sich und das was sie bewegt durch Musik und Tanz aus. Rapper sind ihnen dabei näher als Klassik, Kulturdezernent Michael Townsend kann damit gut leben. Er findet's super: „Das ist nicht so ein betüdeltes Projekt, sondern eines, bei dem die Jugendlichen sehr authentisch ihr Bedürfnisse sehen.“ Der Lions-Club Kemnade sieht das ähnlich und will deshalb mit einer Geldspende X-Vision noch etwas mehr auf die Sprünge helfen. 8 000 Euro überreichten Li-

ons-Präsident Michael Lindermann und Schatzmeister Norbert Riffel jetzt an Townsend und an Omid Pour Yousefi, der X-Vision leitet. Das Geld hat der Lions-Club beim Verkauf von Tombola-Losen beim Bochumer Musiksommer eingenommen. Dort sind einige X-Visionen übrigens auch schon aufgeführt worden - und sehr gut angekommen.

Zurzeit haben die X-Vision-Jugendlichen schon ein 45-minütiges Programm auf die Beine gestellt, 60 Minuten sollen's am Ende werden. „Das ist Rap, es geht um Respekt, Gewalt, Drogen und auch mal um die Liebe“, sagt Omid Pour Yousefi. Das Projekt scheint den Nerv der Jugend zu treffen, 80 junge Bochumer machen schon mit, es sollen noch mehr werden. „Aber wir haben eine Aufnahmeprüfung“, sagt der Projektleiter. Es geht auch um

Disziplin, um Verlässlichkeit und Ehrgeiz. Die Jugendlichen proben in Wattenscheid, viele verschiedene Typen machen mit, vom Förderschüler bis zum Gymnasiasten, quer durch viele Kulturen. Mit der Geld-Spende sollen Dozenten bezahlt und Technik finanziert werden. Für 2010 sind dann viele Auftritte geplant.

Kommentar 2. Lokalseite

HINTERGRUND

Aus Proben lernen

X-Vision richtet sich unter anderem an Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Es soll ein Stück gelebter Integration schaffen und helfen, dass die Sänger und Tänzer durch strukturierte Proben lernen, ihr Leben besser zu planen.



Beim Musiksommer zeigten die X-Vision-Jugendlichen Ausschnitte aus ihrem munteren Programm. Foto: Bochum Marketing